### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1907**

401 (29.8.1907) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammitrage Gde nachft Raiferftr. u. Marttpl Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fonbern: "Badifche Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Karlsrufe: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Saus geliefert: Bierteljährlich: DR. 2.10. Muswarts: bei Abholung am Bojtichalter DR. 1.80. Durch ben Briefträger täglich 2 mal ins Saus gebracht 9R. 2.52.

8 feitige Mummern 5 Big. Größere Rummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Betitzeile 25 Pfg., bie Reflamezeile 70 Pfg.

General : Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Groffh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurler", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obit- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 iconer Wandkalender, fowie viele fonitige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengabl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Auffage:

Gigentum unb Berlag bon

F. Thiergarten.

Berantwortlich fir ben politischen, unter-

Albert herzog,

für ben Angeigen-Teil M. Rinberspacher,

fantlich in Racisrube.

gebrudt auf 2 3willings-

In Rarleruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Mr. 401.

le8

abi

nft-

ge-Nr.

mit

-3.5

ф:

ı.

Rarleruhe, Donnerstag den 29. August 1907.

Telephon=Nr. 86.

23. Jahrgang.

#### Badische Chronif.

\* Reuburgweier (A. Ettlingen), 29. Aug. Geftern wurde bei 53 Jahre alte B. Bauer in feiner Scheuer erhängt aufgefunden. Heber bas Motiv ift nichts befannt.

\* Mannheim, 29. Mug. Die Finangen ber Stadt Mannheim bringt ber Stadtrat soeben in Form einer vergleichenben Darftellung jur Renntnis. Danach beträgt bas Gejamtvermögen ber Stadtgemeinbe nach der Hauptvermögens-Darftellung 70 236 627.28 M, während die Schulben 67 215 851.29 M betragen, fo daß fich ein Aftiv-Bermögen bon 3 020 775.99 M ergibt.

Schwegingen, 28. Mug. Gin feltenes Greignis: ber Falte im "Falten". Geftern nachmittag wurde ein armes Spahlein von einem Hühnerfalten arg bebrängt. Alle sonst angeborene Frechheit war bem Spat abhanden gefommen und in feiner Not flüchtete er ins - Bafthaus — und zwar ins Speisezimmer des Bahnhofhotels zum Falten, Untersuchungshaft; auf Ausfage ber Kinder ift fie der Brandstiftung ber Falfe hinter ihm her, in voller Bucht. Der Raubvogel murbe alsbann bingfest gemacht und so haben wir ben feltenen Fall, bag ber Falte bem Falten gum Opfer fiel.

\* Heibelberg, 29. Aug. Die Teilnehmer am 24. beutschen Bein-baukongreß kamen gestern nachmittag mit Sonderzug von Beinheim hier an. Rach einem Besuch des Schlosses wurde ein Spaziergang nach der Stiftsmühle unternommen, wo herr Burgermeifter Dr. Bals die Gäfte im Namen der Stadt begrüßte. Die Rüdfahrt erfolgte auf dem Nedar gur Besichtigung der Schlosbelenchtung, die auch diesmal eine große Menge von Zuschauern aus nah und fern angelock hatte und allgemeine Bewunderung fand. Nach der Schloßbeleuchtung verbrachten die Gäste einige gemütliche Stunden in der Stadthalle.

& Bom Bauland, 28. Aug. Die bor einigen Tagen eröffnete Felb: jagb auf hafen ift nicht fo ergiebig, wie die Jager es gewünscht hatten. Bei den hohen Jagdpachten kommt das, soll das Bergnügen nicht allzu teuer bezahlt werden, schon in Betracht. Durch das naffalte Frühjahr und die vielfachen Sagelichläge find eben viele junge Safen eingegangen Dagegen ist die Hilhnerjagd, wie seit Jahren, recht gut. Die Tiere sind schwer und werden mit 1 *M* pro Stüd bezahlt. Das geschossene Wild, gumeist Safen und Rebe, wird von den im Taubergrund anfäßigen Bildbrethändlern meist nach Frankreich versandt, wo ein Sase mit 8-9 Franks bezahlt wird; auch die Rehe stehen dort hoch im Breise. Das hauptabsagebiet find bie Stabte Reims und Baris.

\* Brudfal, 28. Mug. In Forft reinigte am Dienstag ein Golbat des 142. Infanterie-Regiments sein Gewehr, in dem sich noch eine Platpatrone besand. Plotslich entlud sich das Gewehr und bem Infanteristen wurde der Daumen der linken Sand vollständig weggerissen. - Der bor einigen Tagen in Silsbad mit dem Rabe totlich verungludte Dragoner war, wie jest befannt wird, ber unberheiratete Frang Deifiler

\* Pforzheim, 28. Aug. In Bilfingen wurde bas zweijährige Kind bes Fabrikarbeiters Braun überfahren. Ein Rad ging bem Kind über ben Ropf, jo bag es fofort tot war. - In Ellmendingen fturgte beim Garben-Abladen ber in ben 60er Jahren ftehende Landwirt Leonhard Schneiber so unglüdlich bom Wagen, daß er in der folgenden Racht ftarb. Gine gebrochene Rippe war ihm in die Lunge eingebrungen.

ein ichmeres Unglud verhutet. Der 68jahrige Landwirt Bilhelm Dehrle von Mingen war mit einem entliehenen feurigen Pferbe mit Miftfahren beschäftigt, als ploblich bas Tier bor einem borüberfahrenben Gütergug icheute und mit bem Bagen babonrafte, bireft auf ben Bahnförper. Der Bagen bermidelte fich in bie Leitungebrahte, gerrig diefelben jedoch und fturgte famt bem Bferbe auf ben Bahnforper, ben Dehrle unter sich begrabend. Im gleichen Augenblid näherte sich ber um 3.43 von Mühlader nach Stuttgart abgehende Gilzug, ber wegen Berfpätung mit großer Gefchwindigfeit fuhr. Dem Bahnwarter Schend gelang es jedoch, den Bug noch unmittelbar bor ber Unfallftelle bon ihnen berhaftet wurden, immer noch an der Arbeit. Ihre Schwinsum Salten du bringen. Dehrle erlitt außer einem Achselbruch auch belbriefe find, wie an und gerichtete Zuschriften besagen, hierher, nach Tehnen.

\* Baben-Baben, 28. Aug. Der Raifer fommt nicht zu den Golugrennen. Es hat fich It. "Rit. Tgbl." darum gehandelt, daß ber König von Bürttemberg, beffen Farben am Gröffnungstage im Breis bon Karlsruhe fiegreich maren, bem Internationalen Meeting einen Befuch abstatten werde. Der Großvater des jetigen Kaisers hat übrigens nur ie Armee-Jagbrennen, Die Ende Geptember und anfangs Oftober ftattunden, durch seinen Besuch stets ausgezeichnet. Mit seinem Tode find ie damals in Offizierskreisen und beim Publikum so beliebten Armeeagbrennen in Wegfall gefommen.

\* Buhlertal, 27. Aug. Der wegen Berbachts ber Branbftiftung verhaftete Schreinermeifter Bragmeier wurde wieber auf freien Fuß gefest. Er ift nicht berfichert, aber in fehr ichlechten Bermogensberhalttiffen. Die Chefrau Brarmeier befindet fich It. "Bb. Rachr." noch in

Mus der Refidenz.

Rarisrube. 29. Auguft. X Befentliche Berbefferungen und Erleichterungen im Internationalen Postverkehr treten bom 1. Oftober biefes Jahres ab

ein. Zu begrüßen ist, daß sämtliche dem Weltpost-Verein angehörige Staaten bie haftpflicht für Ginfdreibefenbungen anerfennen. Muf dem Gebiete bes Bojtanweifungsverfehrs ift die Gultigkeitsbauer ber Poftanweifungen abgefürst worden; baburch wird eine frubere Rudahlung ber in Berluft geratenen Boftanweifungen ermöglicht; telegraphifde Radfenbung bon Boftanweifungen ift ebenfalls geftattet. für bie Poftauftragsformulare wird ein neues, aus zwei Teilen betebendes Formular eingeführt. Der Sochfibetrag für Bofinachnahmen ft auf 1000 Franks hinaufgesett worden. Bei Bostkarten find fcriftliche Mitteilungen auf ber linken Salfte ber Borberfeite allgemein gugelaffen. Bignetten ober Photographien aus gang dunnem Bapier dürfen sowohl auf der Rückseite wie auf der linken Hälfte der Borderfeite der Boitfarte aufgeflebt werden. Als Gefchäftspapiere werden unberichloffene Briefe und Postfarten alteren Datums, die ihren urfprunglichen Zwed erfüllt haben, ferner auch untorrigierte Schulerarbeiten zugelaffen. Einzelne Schlüffel und abgeschnittene frifche Blumen fonnen gegen bie Tage für Barenproben berfendet werben. Runftig burfen ferner, wie bisher nur auf Bifitenfarten, auch auf Beihnachts- und Reujahrstarten — jur Drudfachentage franfiert — Glüdwüniche usw. in bochftens fünf Borten ober Buchftaben handidriftlich angegeben merben.

Sinfictlich ber Tarifermäßigungen für Briefe mit und ohne Wertangabe, für Pakete und Bostanweisungen ist folgendes hervoraubeben: Das einfache Briefgewicht für Briefe nach bem Muslanbe wird von 15 auf 20 Gramm erhöht. Auch die weiteren Gewichtsftufen betragen je 20 Gramm ftatt bisher 15 Gramm. Das Borto für bie aweite und jede weitere Gewichtsftufe ermäßigt fich bei Briefen aus Deutschland von 20 & auf 10 &. Durch anderweitige Feftsetzung ber Berfiderungsgebühren für Bertbriefe, Bertfaftden und Boftpatete Frankierung bes Antwortbriefes.

¥ Die fpanischen Schauschwindler find, trothbem erft fürglich einige

sonstige schwere Berlenungen, da er auch eine größere Strede geschleift | Durlach und anderen Orten nächster Umgebung gelangt. Gs kann nur vurde. Sein Zustand ist bedenklich, auch das Pferd ist ftark verlett. erneut vor dem Treiben dieser Spanier gewarnt werden.

#### Bum Fall San.

= Rarleruhe, 29. Aug. Der aus bem Sauprozen befannte Beuge Lenk läßt foeben im Berlage Alfred Bulvermacher und Co. in Berlin ine erichöpfende Brojchure unter bem Titel: "Ich ichwore! Die Bahrheit über Sau" ericheinen, in welcher er nicht nur feine perfonlichen Ginbrude, die er mahrend feiner gemeinschaftlichen Unterfuchungshaft mit hau über biefen gewonnen hat, Rebue paffieren läßt, vielmehr auch bie ibm von diefer Seite gemachten vertrauligen Mitteilungen, besonders über Olga Molitor, pragifiert und für Gingelnes auch Beugen namhaft macht. Lenk gibt eine große Anzahl von Gesprächen wieder, die er während der Untersuchungshaft mit Hau geführt hat und beruft sich hierbei u. a. auf ben britten Infaffen der Untersuchungszelle, einen gewiffen Miffionar Rreis. Bir bergichten barauf, an biefer Stelle bie bon Bent erwähnten Berbachtsmomente und Beschuldigungen anzuführen. Die Broschüre gibt darüber Auskunft.

In ber Biener "Reuen Freien Breffe", in welcher gegenwärtig ber umfassende Femilleton-Chflus von Baul Lindau: "Karl Sau und seine Schwägerin" Aufsehen macht, werden jetzt auch die Briefe, die Lina Sau an ihren Gatten in Ronftantinopel fchrieb,

beröffentLicht. Sie sind nach ber dem Blatt vorliegenden Korrespondenz wörklich wiebergegeben, nur gang bertrauliche Mitteilungen find barin weg-

Die "Reue Freie Breffe" charafterifiert dieselben wie folgt: Die Briefe find von überftromenber Zärtlichkeit. Go schreibt eine vollkommen gliidliche Frau, die ihren Mann mit ungetrilbter Inntgleit liebt. Roch ist Olga Molitor noch nicht in die Handlung eingetreten. Roch fann Lina hau im Gefühl des Gesamtbesites über die jungere, hubschere, etwas überspannte Schwester mit überlegenem Lächeln scherzen. Es dauert lange, bis fie eine siemliche Beunruhigung überkommt, die ihrer späteren tragischen Eifersucht ben Beg bahnt. Die Briefe beschäftigen fich mit Linas leibenschaftlicher Liebe zu ihrem Manne und es folgen dann Mitteilungen über ihre Mutter, ihr Kind, ihre Geschwister, vor allem Olga, das Leben in der Billa Molitor und die Schnsucht nach ihrem amerifanifden Beim.

Intereffante Meußerungen über bas beutsche Strafprozefiverfahren hat ein bekannter amerikanischer Jurift, ber Richter Theobore Brentano bom oberften Gerichtshof von Cool County, der jest in Europa weilt, in einem Interview gemacht. Er hat Gelegenheit genommen, einigen Sitzungen bes Saus Prozesses beizuwohnen "Ich mar überrascht, wie schnell die Jury gewählt war. Innerhalb 30 Minuten war sie einge-Ich bente, was bie schnelle Formierung bes Gerichtshofes betrifft, fo fonnen wir vieles lernen. Aber im weiteren möchte ich die beutsche Methode nicht empsehlen. In Deutschland, und fast auf bent gangen Kontinent, gilt der Angeklagte von vornherein als ichuldig, bis er feine Uniduld bewiesen hat; ich halte bies Berfahren für unbillig. Die amerikanische Art der Verhandlung gibt dem Berteidiger bessere it Wertangabe ergeben sich auch für diese im Berkehr mit ber- Chancen für ein angemessenes Berfahren und steht mehr im Ginklang gestern mittag durch das besonnene Eingreifen eines Bahnwärters schiedenen Ländern nicht unwesentliche Tarifermäßigungen. Die Bosts mit den Forderungen der Menschlichkeit. Ich kann nicht damit einvers anweifungsgebühr (bisher in der Regel 20 & für je 20 M bei Be- ftanden fein, daß der Richter die Fragen ftellt, denn ohne Zweifel wird tragen bis zu 80 M und für die überschießenden Betrage 20 & für je badurch die Jurh gegen die Berteibigung beeinflußt. Und bann burfen 40 M) beträgt fünftig allgemein nur mehr 20 3 für je 40 M. Und die Geschworenen nach Schluß der Sitzung auseinandergehen und können endlich werden gur Borausbezahlung ber Antwort für Briefe Gut- mit Fremben Proget und Betveismaterial erörtern, lefen die Kommenicheine eingeführt, die in Deutschland 25 & kosten. Der Absender tare in den Blättern, die besonders im vorliegenden Falle äußerst par-schließt seinem Brief einen solchen Schein bei, der Empfänger tauscht teiisch gehalten waren." Brentand ist der Ansicht, daß die Ersahrungen biesen gegen ein Wertzeichen seines Lands zu und berwandet zu und berwandet biefen gegen ein Bertzeichen feines Landes ein und berwendet es gur im Sau-Prozef zu einer Revifion des beutichen Strafprozefiverfahrens führen werden. "Die beutsche Presse scheint die Borgüge bes amerikanischen Bersahrens zu erkennen," meinte er, und er glaubt, bag man fich entschließen werde, fich an das amerikanische Borbilb näher angu-

### Theater, Runft und Wiffenschaft.

= Karlernhe, 29. Aug. Das neue Drama bon Rudolf Bergog, welches biefer gleich feinen "Condottieri" abermals bem Grofif. Softheater ju Karleruhe gur Uraufführung überlaffen hat, führt den Titel "Auf Riffenskoog". Der Schauplat der Handlung ift an der holsteinischen Ruste. Das Schauspiel wird wahricheinlich im Oftober jum ersten Mal hier gegeben werden. Bergog's "Condottieri" werden im Dezember d. 3. am Lyriftheater in Mailand in italienischer Sprache gur Aufführung ge-

A Baben-Baben, 28. Aug. henrh Bernfteins Schaufpiel "Der Dieb" wurde vor einiger Zeit im hiefigen Theater mit großem Erfolg gegeben und houte abend gelangte desfelben Berfaffers dreiaktiges Stild Baccarat" jum erstenmale jur Aufführung. Ein Dieb spielt auch hier Die Hauptrolle, boch ift es ein Dieb aus ber guten Gefellschaft. Man kann nicht gerade sagen, daß das Bühnenwerk so wirkungsvoll ist, wie "Der Dieb", aber es hatte boch einen guten Erfolg. Die Aufführung war gut vorbereitet und das Bublitum spendete den Darstellern leb-

= Brugg, 28. Aug. Bei ber zweiten Auffuhrung ber "Braut von Meffina" war der riefige Buichauerraum des Amphitheaters in Binboniffa dicht gefüllt. Der himmel war wolfenlos; die hipe, von Anfang an erträglich, wich balb wieder einer milben herbitlichen Barme. Beminbernd bis gur Andacht folgten bie Zuschauer ber großartigen Aufführung und dem Gang der ericutternden Sandlung. Der Glang ber Szenerie und Bilber wird jedem unbergeglich bleiben. Die Runft der Berufs. ichauspieler und der hingebende Gifer der mitwirkenden Dilettanten find des höchften Lobes wert. Alle Teilnehmer mußten die tiefften feelischen Eindrude von Dichtung und Darftellung bavontragen, benn mit gewaltigeren Mitteln ift bas Problem des Chores im modernen Drama ficherlich noch nie auf einer Buhne gu lofen berfucht worben. Go empfiehlt fich benn, wie die "R. Züricher Ztg." ichreibt, ein Bejuch ber Binboniffu Aufführungen aus jebem Gefichtspunfte. Gin erlefener und ein großartiger Genuß ift jedem Gorer und Buschauer ficher.

the state of the Proposition of Manager

#### Bermischtes.

= Samburg, 29. Aug. (Tel.) In einer gestern abend stattgehabten Berfammlung ber Eleftromonteure und Sulfsmonteure wurde in geheimer Abstimmung mit 417 Stimmen gegen 3 Stimmen die fofortige mit dem beutschen Metallarbeiterverbande abgelehnt und fich ber Forderung der Gefellen gegenüber ablehnend verhalten hätten.

= Riel, 28. Mug. Die "Friedrichftadter Beitung" (Giberftebter und Stapelholmeler Bochenblatt) ließ sich jüngst aus Erfde melden: In der Racht bom 28 .- 29. August murbe auf dem Bege swischen Erfde und Tielen ein Gefpenft (!) beobachtet. Dehr fann man im Beitalter Stehen und ich fah aus der Entfernung aus dem 4 Infaffen gablene

ber Aufflärung nicht verlangen. = Langerfelb, 29. Aug. (Tel.) Gin vierzehnjähriges Mabden wurde von einem in rasendem Tempo fahrenden Wagen überfahren und als ich die Dame wohlbehalten auf ihren eigenen Beinen ftehen fah, getötet. Rurg borber hatte berfelbe Wagen einen Mann überfahren und schwer verlett. Wie der Fahrer behauptet, scheuten die Pferde vor einem Personenzug, sodaß er die Gewalt über die Tiere verlor.

= Duffelborf, 29. Mug. (Tel.) Die Rriminalpolizei verhaftete einen hiefigen Bauunternehmer wegen umfangreicher Bechfelfalichungen = Trier, 29. Aug. (Tel.) Bei Cens wurde Bahimmeister Bost bon einem Güterzug überfahren und getotet.

Beim Bau bon neuen Effen auf der Salberger Sutte fturgte ein Raminbauer aus Duffelborf in die Tiefe und war sofort tot.

hd Salgburg, 29. Mug. (Tel.) Zwei Biener Tonriftinnen namens herbit und Redni find beim Besteigen des Reifhorndels abgefturgt und erlitten ichwere Berletungen.

hd Baris, 29. Mug. (Tel.) Geftern ftiegen infolge falicher Beichenftellung zwei Stragenbahnwagen gufammen. 8 Fahrgafte murben

ichmer perlept. hd Baris, 29. Aug. (Tel.) An Bord bes Schleppbampfers "Lo Champagne" erfolgte geftern eine heftige Reffel-Explofion. 3mei Seiget erlitten fo fomere Brandwunden, daß fie furg barauf ftarben.

#### Automobil=Unfalle.

13 Mus bem Albtal, 28. August, wird und über einen noch gludlich berlaufenen Automobilunfall gemelbet: Um letten Conntag nachmit- Genidftarrfälle borgefommen, bon benen 41 totlich berliefen.

tag, etwas nach 3 Uhr, faß ich vor der Marzzeller Mühle, um von einer Suftour auszuruhen. Da fam auf einmal eine ichwerfällige Lanb. broichte aus der Richtung von Frauenalb einher, als auf der anderen Seite ber Brude ein Antomobil erfchien. Den Roffelenfer verließ die Geistesgegenwart, er fuhr nicht rechts, er fuhr nicht links, sondern Arbeitsniederlegung beschloffen, da die Unternehmer jede Unterhandlung lavierte in der Mitte des Weges, welcher mehrere Kurven beschreibt. Diesmal war es dem rudfichtsvollen Fahren des Automobillenkers, des Chauffeurs, zu banten, bag nicht beibe Fahrzeuge auf einander prallten. Die Fahrstraße ließ unserem Automobiliften nur ben einen Ausweg, Iinis an der Landfutiche borbei ju fteuern, boch reichte ber Raum nicht bin. Das Automobil fuhr gegen bie Ginfaffungsfteine, tam gum den Automobil eine Dame in hohem Bogen heraus fliegen. Schleunigst eilte ich natürlich ju Silfe und war nicht wenig erstaunt, wie fie lachte und Silfe nicht zu bedürfen behauptete. Das Automobil hatte aber boch zwei von den Ginfaffungsfteinen, beren Gewicht mohl bei jedem auf 10—12 Zentner zu tagieren sein dürfte, außer einigen fleineren, die diefen als Stütpuntt gebient haben, in die Tiefe beförbert. Bei bem Gedanken, daß etwa diefe Broden und die verung gludte Dame bie Reife in die Tiefe gleichzeitig hatten antreten tonnen, wurde mir gang sonderbar zu Mute. Das Automobil wurde aus feiner gefährlichen Lage befreit, auf die Fahrstraße gefchafft und. tropbem die Borberage verbogen war, fonnten die brei Damen mit ihrem Chauffeur auf bem berungludten Sahrzeuge die Beimreife nach Herrenalb, wo fie fich zur Rur aufhalten, antreten.

hd Rotterbam, 29. Aug. (Tel.) Als bei Heerlen ein Automobil einem Hunde ausweichen wollte, rannte es gegen einen Straßenbaum Der Hährige Sohn bes Dr. jur. Gobbers aus Krefeld wurde heraus. geichleubert umb getötet.

#### Epidemien.

= Magdeburg, 29. Aug. (Tel.) Bie der "Magdeburger 3tg." amtlicherseits mitgeteilt wird, sind seit dem 28. Juli 28 Tuphusfälls vorgekommen. Bon den Erfrankten find zwei geftorben.

= Köln, 29. Aug. (Tel.) Rach einer Mitteilung ber Polizeiber-waltung find feit Ende März 1907 unter der Zivilbevölkerung Kölnz 69

(1

B

die Die Ri

toi Eigel Mo Bis Die

M

he Bi

eit ga ali fti

Bi

Mi Mi

Berichtezeitung.

antworten. Der Angeklagte betrieb seit einiger Zeit in hiesiger Stadt das Stellenbermitklungsbureau "Hansatia". Das Unternehmen warf nicht viel ab und Kreis fuchte fich nun feinen Lebensunterhalt auf einem Bege zu berschaffen, der schon manchen mit dem Strafgesetz in Ronflift gebracht hatte. Er beschloß, die Leichtgläubigleit seiner Mitmenschen auszubeuten, indem er einer Reihe von Personen vorgab, er wolle in Met, Freiburg, Mannheim und Pforzbeim Filialen feines Geschäftes errichten, die sofort gegen Zahlung von 300 ober 500 M übernommen werden fonnten. Berichiebene Leute leifteten die Bab. Tungen, um in ben Befit folder Geschäfte gu fommen, mußten aber bald inne werden, daß sie beschwindelt worden waren, da Kreis gar keine Geschäftsfilialen bejaß. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft verurteilt.

Muf Freisprechung erfannte bas Gericht in den Berufungsfachen gegen den Bohrer Joseph Schwab aus Leimersheim wegen lleber treitung des § 361 Biff. 10 R.-St.-G.-B. und gegen den Raufmann und Tüncher Daniel Schönwald aus Lubwigshafen a. Rh. wegen Beleidigung

Bon bem Buchhandlungsreisenben Beinrich Beffert murben zwe Firmen, die ihm ihre Bertretung übertragen hatten, in empfindlicher Beise benachteiligt. Durch gefälschte Bestellungen schwindelte ber Angeflagte einer Züricher Budhandlung 1080 Frants und einer Firma welche sich mit der Herstellung vergrößerter Photographien befaßt, gleich falls einen größeren Gelbbetrag ab. Der Angestagte erhielt weger Betrugs und Urbundenfälschung unter Anrechnung bon 2 Monaten Untersuchungshaft 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Chrverluft

Des Betrugs im Rudfall war ber Malergehilfe Rarl Müller aus Hornberg angeflagt. Er hatte im letten Monat hier eine Logisschwin belei verübt und mehreren Personen Keinere Geldbeträge abgeschwin belt. Das gegen den Angeschulbigten erlassene Urteil lautete auf 4 Monate 5 Wochen Gefängnis, abzüglich 8 Wochen Untersuchungshaft.

= Reiffe, 29. Aug. (Tel.) Das Kriegsgericht verurteilte nach 2tägiger Berhandlung megen militarifchen Aufruhre bie Referviften Niwibomsti aus Beuthen gu 7 Jahren Buchthaus, Subrich aus Oppeln gu 7 Jahren Gefängnis und Bifchof-Breslau au 5 Jahren 6 Monaten Gefängnis und ben üblichen Rebenftrafen.

#### Berfonalnadrichten and bem Bereiche bes 14. Armeetorps.

Mubra, Gen.-Bt. und Inspetteur der 2. Pion.-Insp., dum Kom mandeur der 39. Division ernamit. v. Tresdow, Gen.-Lt. und Kom mandeur der 39. Division, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetlichen Pension zur Disposition gestellt.

#### Aus den Nachbarländern.

\* Aus Bürttemberg, 28. Aug. Die Landeskarten für die würtstembergischen Bahnen, welche am 16. September gelöst werden, haben noch bis zum 1. Oktober Gültigkeit. Nach dem 16. September geben die Eisenbahnschalter keine Karten mehr aus, und nach dem 1. Oktober kann

mit Lanbestarten nicht mehr gefahren werben.
= Stuttgart, 29. Aug. (Tel.) Geftern fiel ber 66jahrige Bauer Ralts in Leibringen vom Erntewagen fo ungludlich, bag er auf ber Stelle

\* Mörlenbach i. D. (Gessen), 28. Aug. Hier ist die polizeiliche Nachricht eingetroffen, daß in Berchtesgaben ein Mann verhaftet worden sei, den man für den Landwirt Joh. Gölz I. halte, der die Tochter des Landwirts Dörsam ermordete. Die Identität scheint noch nicht festauftehen.

## Telegramme der "Bad. Presse".

hd Roln, 29. Aug. Roblenger Melbungen gufolge wurde dort ein Bisewachtmeister bes Felbartillerie-Regiments Nr. 23 unter dem Berbacht bes Lambesverrate verhaftet. Es foll fich um die neuesten Borfcriften für Artillerie handeln. Die Ermittelung erfolgte burch einen Principal-Kommissar in herbestal, der einen nach Baris reisenden Mann an der Grenze festnahm. Bei der Leibesuntersuchung wurder bei dem Festgenommenen die beim Roblenzer Artillerie-Regiment gestoh Tenen geheimen Borfdriften, die von Offizieren unter strengftem Ber fchluß gehalten find, vorgefunden. Bei dem verhafteten Zivilister wurde noch eine gange Angahl Abreffen beutscher Unteroffiziere und Sergeanten verschiebener Infanterie-Regimenter gefunden. Gine umfaffende Untersuchung wurde fofort eingeleitet. Dan fpricht bon wei-

hd Wien, 29. Mug. Dem "Neuen Biener Tagblatt" wird bon besonderer Seite aus Baris gemeldet, daß die egyptische Frage bei ben Begegnungen in Bilhelmshohe und Sichl mit in Mulan Safids jum Gultan befannt geworden war. Dies läuft wollte Gewißheit darüber haben, daß England auf keine Oppofition ftogen wurde, wenn es gewiffe Magregeln namentlich gegen ben Rhedibe für notwendig halten follte und daß Deutidland eventuell beim Gultan bermitteln murbe.

mit Fürft Bulow hatte ber frangofifche Berliner Botichafter Cambon im Ramen feiner Regierung Erfundigungen eingezogen über das Befinden der Raiferin und dem Buniche nach baldiger Biederherftellung Musbrud gegeben. Der bentiche Geichafte. trager in Baris fprad im Auftrage feiner Regierung bem Minifter bes Auswärtigen hierfür ben Dant aus.

hd Paris, 29. Aug. In ber Garnifon Die ereignete fich ein neuer Aufruhr und gwar beim 17. Infanterie-Regiment, welches bekanntlich ichon 3. T. wegen Meuterei nach Algier versett worden war. Das Regiment manöverierte, als eine Anzahl Referviften, welche fich über ihren Sauptmann zu beflagen hatten, weil nicht genügend für ihre Einquartierung gesorgt war, plötlich menterte und revolutionare Lieber fang. Die Bewegung nahm fofort eine große Ausdehnung an. Der Souptmann, welcher intervenieren wollte, murde bon den Goldaten tatlich angegriffen. Gine ftrenge Untersuchung ift eingeleitet.

hd London, 29. Mug. Die geftern in Irland berhafteten 18 Berfonen find gegen Stellung von Kaution freigelaffen worden. In gang Irland bauern bie tumultubjen Berfammlungen an. Dan befürchtet ben Musbruch einer fehr ernften Agrarbewegung.

hd Soenl, 29. Mug. Die Aronung bes neuen Raifers erfolgte ohne Begeisterung ber Bebolferung. Die Unruhen in den Provinzen dauern fort.

= Melbourne, 29. Mug. Mehrere Mitglieber bes Unterhanjes richteten gestern abend dringend die Aufforderung an die Regierung, die Borgugsbestimmungen für England in dem neuen Bolltarif fallen gu laffen.

#### Bom Raifer.

= Bielefeld, 29. Aug. Der Raifer traf mit ben Pringen Sohnen und Gefolge um 1134 Uhr hier ein und fuhr burch die Beftftrafe jum Rathaus, wo die Bertreter der Stadt Aufftellung genommen hatten. Nachdem Gejangvereine eine Symne ge fungen hatten, hielt ber Dberburgermeifter eine Anfprache und erbat die Erlaubnis zur Enthüllung des Dentmals. Der Oberburgermeister überreichte fobann bem Raifer ben Ehrentrunt. Der Knifer bankte mit einer Ansprache und trank auf das Wohl ber Stadt. Es folgte bann die Besichtigung des Denkmals.

= Münfter, 29. Aug. Aus Anlag der Kaifertage murde A' Rarlsruhe, 28. Aug. Sigung ber Ferienstraffammer I. Der heute vormittag in der hiefigen Universität ein Testaft abgehalter bei welchem Rultusminifter Solle die Begrugungerebe bielt, in ber er auf die feit Infrafttreten des Statuts bom 18. Oftober 1902 überaus gunftig erfolgte Entwidlung ber Univerfität bin wies, welche durch die treue Singabe des Lehrförpers, die Opfer willigfeit der Stadt und der Proving Hannover erzielt worden fei. Mit Rücksicht darauf habe ber Kaifer die Gnade gehabt, der Universität den Namen "Bestfälische Bilhelm-Universität 31 Münfter" zu verleiben. Der Reftor der Universität banfte für die Anszeichnung und brachte bas Raiferhoch aus. Der Landes pauptmann brachte das erfte Soch auf die Beftfälijche Bilhelm. Universität aus.

#### Der Aufstand in Ramerun.

= Berlin, 29. Aug. Ginem foeben eingetroffenen Telegramm bes Gouvernements Buea in Ramerun betr. Die Bewegung in Mbamaua entnehmen wir u. a .:

Die Bewegung ift mit bem Tob eines Wanberpriefters, ber bei Djabat erichoffen wurde, als vorläufig beenbet anzusehen. Eine lofale Bewegung bei Garna murbe niebergeworfen. 4 Sauptanhänger des Wanberpriefters murben hingerichtet, ebenfo ber Anführer ber gangen Bewegung. Diefelbe hatte einen allgemeinen europäerfeinblichen Charafter.

Um 23, ift ein Transport von 80 Mann mit einem Mafdinengewehr unter Sauptmann von Krogh nach Garua abgegangen. Rach Sintreffen der Berftarfungen wird eine Klärung ber Lage möglich fein. Sine weitere Berftarfung halt das Goubernement für unnötig. Un der Rufte ift alles ruhig. Der Gouverneur Dr. Seit hat am 16. eine Dienstreife nach bem Gubbegirte angetreten.

#### Bur maroffanifden Angelegenheit.

hd Tanger, 28. Mug. Gin Spezial-Kurier aus Fez brachte die Meldung, daß die dortige Lage angerft ernft geworden fet. Der Sultan habe bem Kriegsminifter befohlen, ihm unberzüglich zwei Raids mit Truppen jum Schute zu fenden.

= Tanger, 29. Mug. Samtliche Dentiche und ber amerifanische Missionar Simpson sowie ein englischer Arzt haben am 25. Auguft Fez verlaffen. Gie trafen am 26. d. Dt. mohlbehalten in Dergo ein. Ihre Ankunft in Larraich dürfte heute

hd Tanger, 29. Mug. In Fezherricht Revolution. Der Sultan u. feine Befire find Befangene, merden in ihren Palästen vom Pobel belagert. Die Tatsache kommt nach Tanger durch Boten bom Gultan, ber dem Kriegsminister El Gebbas befahl, eiligft Solbaten gu entfenden. Benn El Gebbas vie Truppen der Garnison von Tanger nach Fez schickt, so wird die Stadt eine Beute der Banden werden.

= Tanger, 29. Aug. Das Kanonenboot "Chameis" ift von Toulon hier eingetroffen. Unbestätigte Nachrichten aus Eingeborenenquellen befagen, daß Feg bon Gingeborenen- 3 stämmen überfallen worden sei und geplündert

= Tanger, 29. Aug. Raifuli hat, wie die "Tribune" meldet, est gute Gelegenheit, in Tanger einzudringen, da die scherifiden Truppen wegen rudftandigen Golds zu befertieren drohen. Infolge der umfichgreifenden Unficherheit verlaffen die Familie des britischen Gesandten und andere Europäer die Stadt. Die Deutschen hielten am Dienstag eine Berfammlung ab, in ber fie

über Berteidigungsmaßregeln berieten. hd Tanger, 29. Mug. Die manrifden Behörben haben bie gangliche Erfolglofigfeit ber militarifden Operationen gur Befreiung des Raid Maclean aus der Gefangenschaft Raifulis amtlich befannt gegeben. Die gegen diefen ausgesandten Regierungstruppen find nach Mleagar gurudgefehrt. Alle Berfuche gutlicher Einigung mit Raifuli find ebenfalls fehlgeschlagen. Die britische Gesandtschaft wird nunmehr direkt in Berbindung mit ihm

= Mazagan, 26. Aug. Der Baicha von Mazagan erhielt unterm 25. d. M. von Abdul Aziz einen Brief, in welchem diefer berpflichtung ablehnen fann. m Raicha und bom Rallvermalter ben Refelil erteilt Munitian und eine Angahl Gewehre nach Tanger zu fenden. Der Bafcha gab im letten Augenblid Gegenbefehl, ba ihm die Broflamierung erfter Reihe gur Befprechung gestanden habe. Ronig Eduard auf eine Anerkennung bes neuen Gultans und Unterwerfung unter deffen Antorität hinaus.

#### Muszug aus ben Standesbuchern Rarleruhe. Geburten:

21. Aug.: Ernft, B. Ludwig Sud, Metger. Albert Abolf Rifolaus = Paris, 29. Aug. (Ag. Hab.) In feiner Unterredung Ludwig, B. Ludwig Bürflin, Oberseutnant. Alfred Richard, B. Otto Balter, Tapezier. — 23. Aug.: Sans Balbemar Rarl, B. Sans Tifchbein, Diplom-Ingenieur. Elfa, B. Fridolin Gebele, Gergeant. — 25. Mug.: Otto Bermann, B. Frang Maier, Referbeheiger. - 26. Mug.: Eduard Mar, B. Eduard Goerger, Sausdiener. Emma Bertha, Seinrich Eisenbraun, Taglöhner. — 27. Aug.: Hilda Frieda, B. Gustab Kastner, Fabrikarbeiter. Elsa Sva Ruth, B. Otto Schick, Maler. Fers dinand, B. Woses Wolff, Fabrikant.

#### Betterbericht bes Bentralbur. für Meteorol. n. Sydrogr.

bom 29. August 1907. Der hohe Druck hat sich oftwärts verlagert und bedeckt heute das öftliche Europa. Der Nordwesten des Erdteils bildet ein umfangreiches Tiefdrudgebiet, beffen Rern nördlich Schottland agert und von welchem ein Ausläufer bis Mittelfrankreich vorgeschoben ift. In dessen Bereich ist das Wetter trüb bei wenig veränderter Temperatur, vielfach hat es geregnet. Bei geringer Wärmeänderung ist veränderliches Wetter, zeitweise mit Nieder-

Bitterungsbeobachtungen ber Meteorolog. Station Rarlernhe							
1500	August	Barom.	Therm. in C.	Absol. Feucht.	Fenchtigfeit in Pros-		Simmel
	Machts 911.	751.7	19.4	12.5	74	0	bebedt
	Mitt 2 11.	751.5	16.5	12.9	93	NO M	"

schlägen zu erwarten.

Sochfte Temperatur am 28. Mug. 26,9; nieberfte in ber barauf= folgenben Racht 15,6. 1,10 Uhr abends Gewitter und Regen. Nieberichlagsmenge am 25. Ang. 3,6 mm.

Wetternadridten aus dem Saden vom 29. Muguft 7 Ilhr, vorm. Lugano heiter 19°, Biarrit bebedt 20°, Missa wolfig 20°, Trieft wolfenlos 23°, Florens wolfenlos 16°, Rom wolfenlos 18°, Cagliari wolfig 21°, Brinbifi wolfenlos 22°.

Schiffsnachrichten bes Mordbentichen Llond. ≥ Bremen, 29. Aug. Angefommen am 27.: "Bulow" in Antswerpen; am 28.: "Caffel" in Baltimore. Abgegangen am 26.: "Crefeld von Pernambuco, "Norderneh" von Rio de Janeiro; am 27. "Prinz Ludwig" von Neapel; am 28.: "Kleist" von Genua, "Schleswig" von Marfeille, "Main" von Baltimore, "Kronprinz Wilhelm"

## Telegraphische Kursberichte

Frantfurt a. M. | 4% 1897 Argent. 83,50 | Bhonig (Mnfanasturie.) Dresbener B.-A. 187.— innere I—IV 97 Dest. Staatsb.-A. 189.— 2016. Staatsb.-A. 189.— 2016. Singere 1890.— 21/26/0. Wusi. Staats-

Baris.

Wien

Ottomanbant

Tenbeng: feit. Frantfurt a. M. Bechfel Amiterb. 169.35 Türfifche Lofe 141,20 Brivatbistonto Untwerpen811.75 Bab. Buderf. 23, 120,50 Italien 814.50 M. Elettr.-Gei. G. 187.50 Bonbon 204.80 Glett.-Gei. Schud. 100.-

Brivatbistonto 411/16 Morbb. Bloub 16.27 Nachbi 110.90 Machborie Mapoleons (21/4 Uhr Hachut.) B1,0/ Deutsche Reichs. 92.20 Deft. Arebit-M. 199.60 Bochumer Gufft. 206.90 Unleihe 82.10 Deutsche B.-M. 222.50 Dortm. U. Lit. C. 64.60 2 Br. Conf. 92.90 Distonto-Comm. 167.60 5 Ital. Rente 103.10 Presdener Bant 137— 5 Dejt. Goldr. 97.80 Ojt. S.-Bahn (Fr.) 139.40 4'/<sub>6</sub>'/<sub>9</sub>Oest.Silber 98.10 3° <sub>o</sub> I. Bortug. 65.75 4'/<sub>e</sub> 1880 Nussen 72.50 4'/<sub>e</sub> Eerben 78.65 "Südbahn Lomb. 30.40 Tenbeng: fest.

813.83 | Rarisr. Majdin. 207.—

78.65 Berlin (Mufangsturfe). Dft. Rredit-Aftien 199.80 Span. Ert. 4º/ollngar. Golbr. 92.70 Berl. Sanbelsg. 151.20 4º/ollngar. Staatsr. 92.60 Romm. Dist. - Bt. 118.80 Darmftäbter Bant 125.40 Babifche Bant 135.50 Rom.-Dist. Bant 113 20 Deutsche Bant 222.70 Darmftäbier 125,30 Distonto-Romm. 168 .--Deutsche Bant 222,50 Dresbener Bant 137.10 167.90 Balt, n. Ohio Distonto Dresbener Bant 187 .- Bochum. Bufftabl208. Dortm.Union Lit.C. 64.60 Deftr. Räuberhauf 106 .-Rhein. Rrebit-Bt.137 .-B. Stö.= u. Laurah. 219.90 5, 50p.-96. 187. | B. Ro. au. Tenbeng: feft. Biener B.-23. 133.

135,30 Berlin (Schlubfurfe.)

207.50 31/, % Bab. 1900 91.10 Türf iche Lofe 219 90 31/2% , 1904 91.10 Banque Ottoma Bochun Laurahütte 189,20 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>0/<sub>0</sub> " 1907 91.10 192.40 40/<sub>0</sub> R.-Mnl. 1907 99,50 Belfent. Barpener Tenbeng: fest. 31/20/0 Neichsanl. 92.25 (Schlußfurse). 30/0 Neichsanleihe 82.25 40/0, Bab. 1901 1110.10 31/20/0 Preuß. C. 92.75 31/2°/6 ... abo. i. Ht. 95.— 3°/6 bito 82.25 bto. i. M. 91.70 41/2°/6 Ruffen 1905 90.90 31/, % 1892/94 90.70 41/2% Japanet " 89,20 Randmines 31/, % Bab, 1900 - Deft. Krebitaft. 199.60 Angonba /. Bab. 1900 90.65 Distonto-Romm. 167.50 Atchifon common 1902 /o # 1902 90.65 Distonto-Romm 167.50
/o Bab. 1904 91.— Dresbener Bank 137.10
/o Bab. 1907 91.— Rat. Bf. f. Diffol. 117.10 Rom.-Dist.-Bant 113.70 Oft. Staatsb. (frg.) 139.20 Bab. 1896 81.20 Bayern 1907 100.95 4% Bürttb. 1907 101.05 Ranaba Pacific 164.10 Ruoisville Nashv. 109½
4% Rh. H. Philadelle Bodynmer Gußt. 206.60 Union Bacific 180½
4% 1912 98.75
4% 1917 99.75 Gelsent Bergwert 188.90 commo 32½
4% 1917 99.75

" 1914 91,80 Sarpener

vom 28. August. 5% 1896 Chinefen 100.30 Donamit Truft 151.25 Dest. Creb.-N. 199.70 41/2°/2 1898 " 94.60 Allg. Elef.-Ges E. 186.30 Disc. Com.-A. 167.90 50/2 Merikaner amort. Elef. Schudert 100.— Dresbener B.-A. 137.— innere I—IV 97.— Besteregeln 200.50 D. Metallpatr. Ff. 253.50 Difch.=Fft. Grigner209.50 3. Roln-Rottweil. 238. anleihe v. 1905 90.85 Brauerei Ginner 243,-4% bo Rente 1902 74.35 B.-Ung. A. Pfdbr. 93.25 4% Türken unifiz. Best.-Ung. K. Obl. 98.50 von 1903 93.30 Ug. Schmalbahn I 92.—

> Berlin (Rachbörfe.) Deft, Kredit-Aft. 199 50 Berl. Sand.-Gef. 150.70 Deutsche B.-A. 222,60 814.16 Mafchin. Brigner 209.-850.75 S.-M. Badetfabrt 127.40 Dist. Romm.-M. 167.50 Dresbener B.-M. 137.— Lomb., Oft. Subb. 30.20 Balt. u. Ohio Laurabiitte Gelfenfirchen Sarpener 192,10 Tendens; feft.

> > Wien (10 Uhr.) Dft. Rrebitattien 535.70 Banberbant 419,50 " Staatsb. (frz.) 650 70 Lomb. (öit. Sibb.) 155.— Martnoten 117,45 Dft. Rronenrente 96,30 Dft. Bapierrente 97,10 Ungar. Golbr. 109.70 Ung. Aronenrente 92,55 Tendeng: feft.

Maris 192.50 | 3% frang. Hente 94.72 4°/0 Italiener —.— 4°/0 Spanier 91.10 4°/0 Türk., unifiz. 94.50 Banque Ottoman 685. Mio Tinto

Loubon. be Beers (Bolbfielb3 Mand mines Chicago. Milwaute and St. Baul 1231/2 Denver preferred 68— Luoisville Raffv. 1091/2

bito perferreb 97%

Brieffasten.

(Beantwortet werben nur Unfragen, welchen bie Abonnementsquittung beiliegt.)

28. E. D. hier. Wenben Sie fich an die Ballonfabrifen bon A.

192.-

Riedinger in Augsburg oder Franz Clouth, Köln-Nippes. Abonnent R. in Sch. Der Kriser hat jest die Würde eines Generals felbmarschalls im beutschen Seere angenommen, wie er auch in ben

Armeeranglisten einer gangen Neihe anderer Großmächte als Inhaber bes höchsten militärischen Ranges geführt wird. G. F. hier. In Ihrem Falle hat zweifellos ber Sohn fich bem Buniche des Baters unterzuordnen, andernfalls der Bater die Zahlungs.

Oberfird. Gie bürfen Angefragtes teilweise nachbruden,

doch ist beutliche, ausführliche Quellenangabe nötig. G. G. in M. Legen Gie mittels eingeschriebenen Briefes bei bem Betreffenden Protest ein. Müst dies wichts, fonnen Gie flagend vor-

E. G. hier. Wenden Sie fich an das meteorologische Institut hier, Marktplat. Wir müßten dies auch tun.

3. 28. hier. Meinbafel mit bab. Bahnhof gehört zur Schweig. Gefellichaft Balbhaus. Bettel goht unter allen Umftanben bor Piccolo.

S. G. in S. Seben Sie die Gerichtsbollgieherordnung bom 16. November 1899, Gesetzes- und Berord.-Blatt 1899, S. 563 nach (Gehalt besteht aus Gebühren im ungefähren Jahresbetrag von 1500 M bis 2500 M).

I. F., Karlsruhe. Der Befit und bas Mitführen bon Baffen ift vorbehaltlich besonderer Ausnahmen (vergl. § 41 Bol.-St.-Ges.-B.) jedermann gestattet. Sinsichtlich minderjähriger Bersonen bestehen beondere Boridriften im Bef .- u. B.-Bl. 1897, G. 60.

Am 4. September er. findet bei uns die Zeichnung auf

# nom. M. 7,000,000.— 4% Anleihe der Hauptstadt Freiburg im Breisgau

planmässige Tilgung beginnend am 1. September 1912, Rückzahlung auf Grund verstärkter Tilgung oder Ge-samtkündigung bis 1. September 1913 ausgeschlossen, eingeteilt in Stücke zu M. 5000, 2000, 1000, 500 und 200 zum Kurse von 97,85 % zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Sep-

Die näheren Bedingungen der Zeichnung sind bei uns erhältlich. Karlsruhe, im September 1907.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

Schau hin



wo du willst! Alle Mädchen wichsen jetzt ihre Schuhe mit Galop-Crême Pilo



Engroslager bei Ehersberger & Rees.

100948,5,5

## 54. Deutscher Katholikentag.

(Unb. Nachbr. berb.)

VI. S. u. H. Bürgburg, 28. Mug.

nachmittagsfigung. Um 5 Uhr nachmittags begann in der Festhalle die

britte öffentliche Generalverfammlung, zu ber sich wiederum die Erzbischöfe, Bischöfe, feierlich begrüßt, ein-gefunden hatten. Auf der Tagesordnung standen Reserate von Wader,

bem befannten babifden Bentrumsführer, und Grober. Reichstagabgeordneter Fehrenbach eröffnete die Berhandlungen und erteilte an erster Stelle bem "Löwen von Zähringen", Geistl. Rat

Bader, das Wort zu feinem Referate über Ratholigismus unb Rationalität.

Wie ware es, führte der Redner aus, wenn die katholische Kirche nicht ware? Bie ware es in Europa und in Deutschland? Für biejemigen, die berufen sind, zur Leitung der Bölker, für die Parlamente, die Regie-nungen und die Herrscher wäre es sehr bedenklich, wenn die kabholische Rirche nicht tpare. Denn Religion und Kirche haben mächtig eingewirft auf die Geftaltung ber ftaatlichen Berhältniffe. (Zuftimmung.) wirten überall da ein, wo Gelegenheit und Bedürfnis dazu ist. Christentum, das durch die katholische Kirche unverfälscht zum Ausbruck gebracht wird, läßt die Bedeutung der Worte Nation und Nationalität klar erkennen. Hätte die Welt sich stets das zu eigen gemacht, was die Kirche darüber lehrt, bann hätte die Geschichte der Bölfer einen anderen Weg genommen. (Beifall.) Das Menschengeschlecht gleicht einer Familie, die nie ausstirbt. Jedes Glied dieser Familie ist eine Nation, bie mit den anderen zusammenhängt durch gemeinsame Abstannnung und Achnlichteit des Charafters. Die Glieberung der Menschen in Rationen ist ein Stud der von Gott gewollten Ordnung. Die Menschheit bildet einen Teil der sichtbaren Schöpfung. Der Mensch, der seinen Glauben über Bord gewovsen hat, steht in dieser Hinsicht vor einem Rätsel, das er nicht zu lösen vermag. Nur der Gläubige begreift die Schöpfung Gottes. Jede Nation hat auf dem Wege durch die Geschichte eine bestimmte Aufgabe zugewiesen erhalten. Die Lösung dieser Aufgabe ist ihre Geschichte. Aber die Nation kann auch andere Wege gehen, als die, die für sie bestimmt sind. Jede Nation bildet sich eine bestimmte Richtung aus. So entsteht der Nationalcharafter. Je mehr eine Nation ihre Eigenart emwideln kann, besto besser kann sie das Biel erreichen, das ihr gestedt ift.

Für die Beziehungen ber Nationen untereinander gibt es bestimmte Rechte und Pflichten. Das Recht ift aber perfonifiziert in ber tatholischen Kirche. (Beifall.) Gie ist der zuwerlässigite hort beffen, mas man all Recht bezeichnen kann. Und keine Macht kann beffer auf Pflichterfüllung bringen, als die katholische Kircher (Beifall.)

Also ist die katholische Kirche ein Schutz und eine Förderung bessen was Nationalität ist. Je mehr aber die katholische Kirche ein Hort des Rechts ift, desto flarer ift es, daß sie ein Schutz der Nationalität ist. Das beweiftt die Weltgeschichte. Für die Zeit vor Chrifti gab es feine Einheit der Nationen. Jedes Bolf suchte nur das ambere zu unterjochen. Je mehr aber das Christentum Burgel faßte, besto mehr wurden fich die Nationen ihrer gemeinsamen Abstammung bewußt. Benn aber auch die Kirche so ein gemeinsames Band schlang so berwischte sie jedoch nicht die nationalen Gigentümlichkeiten. (Beisall.) Dr. Döllinger hat es schon ausgesprochen, daß die Kirche jeder Bolks: tümlichkeit gerecht werben muß. Gie barf weber beutsch noch italienisch noch französisch ober spanisch sein; sie darf keiner Nation den Vorzug (Beifall.) Unter allen chriftlichen Nationen gibt es feine, welche ber Kirche nicht reichsten Dant schulbet. Die Kirche steht ihnen in ber hehren Gestalt der Retterin gegenüber, der Retterin aus höchster Not. (Beisall.) Fast ausschließlich das Wirken der Kirche hat das veranlaßt, was die einzelnen Nationen auf dem Gebiete der Kultur und Zivilisation geleistet haben. (Beifall.) Wir erklären in aller Oeffentlichkeit, daß alle Nationen der Kirche heißen Dank schulben. (Beifall.) Was den Bölkern überliefert worden ist von den Ahnen, ist von der Kirche stets behütet worden. Die Bölker haben sich freiwillig unter den Schutz der Kirche begeben. Was fie an Herrschaft über die Bölker errungen hat, ist leinestvegs ihrem Bunsche und Streben nach Herrschaft zuzuschreiben, sondern der Entwicklung der Verhältnisse. (Beisall.) Es ist zuzuschreiben den Bedürfnissen der Böller und Nationen. (Beisall.) Die Mationalität ist von der Kirche stets geschützt, gepflegt und gefördert worden. (Beifall.) Was unter dem Schutz der Kirche steht, ist aber auch ficher vor Ausschreitungen in Sachen ber Nationalität. Zwei Michtungen gibt es in biefer Hinficht. Die einen übertreiben die allgemeinen Menschheitsbegriffe und tommen zu einem unfruchtbaren Weltbürgertum, bas mit Acht als vaterlandslos bezeichnet werden muß. (Beifall.) Dieses baterlandslose Weltbürgerhum finden wir sehr ftark vertreten in den Reihen ber Sozialdemokratie. Die andere Richtung übertreibt ben Nationalitätsbegriff und führt daher zu Ausschreitungen bedenklichster Art. Es find die Leute, die und als antinational und vaterlandslos bezeichnen. (Pfuirufe.) Erhipen wir uns darüber wicht. Wir kennen ja die Leute, die diese Anklagen vorbringen. Dieses überspannte Nationalitätsbewußtsein ift eine trauvige Berirrung, die ichlieflich gunn Geifte der Revolution führen muß. (Sehr richtig!) Diese Revolution erhebt das Panier der Nationalität, während die bisherigen Revolutionen das Panier der Internationalität wehen ließen. Ist denn das Wesen der Revolution anders geworden? Nein, es ist eine Revolution, die schon den Keim neuer Revolutionen in sich tragen muß. Es ist daher ein fehr gefährliches Spiel, wenn Fünften und Bolfer, ober beibe gufammen, fich auf bas Rationalitätenpringip einlaffen. Gie fonnen nicht wissen, wohin & führt. Ein fester Hort gegen diese Gesahr ist die katholische Kirche. Für sie und die dristliche Weltanschauung muß eine breite Gasse sein. (Beisall.)

Wenn wir unfer Deutschland betrachten, fo können wir ohne Gelbstüberhebung mit voller Genugtuung fagen: "Augerorbentlich viel hat bie bentiche Ration ber fatholischen Rirche zu verbanten." (Lebh. Beifall.) Die Ginwirfung ber Rirche auf Die Geschichte ber beutschen Nation ift burch alle Jahrhunderte zu berfolgen. Die Rirche hat an ber Wiege ber beutschen Ration geftanden. (Beifall.) Ohne ihren Segen ware die beutsche Nation zu politischer Existenz und Bebeutung überhaupt nicht gelangt. (Beifall.) Befentlich dem Ginfluß der Kirche ift es zu verdanken, wenn die heranwachsende beutsche Ration eine gesunde und viel bersprechende Jugend burchlaufen hat. Es ift gang wesentlich auf die Beziehungen zur Kirche gurudzuführen, wenn die deutsche Nation im Mannesalter alle anderen Nationen überragt an Bebeutung und fie mit bem Glange ihrer Leiftungen überftrafit. (Beifall.) Beiten ber Berrlichfeit und Große find borübergeraufcht. Gie find nicht gang entschwunden. Gie leben nicht nur in der Erinnerung. Ihre Spuren find unberfennbar. In allen spiegelt fich der Geift der Rirche wieder, der stets vorherrschend war in der beutichen Ration und es auch beute noch ift. (Beifall.) Er ift einer ber Faftoren, auf bem die Zufunft unferes Bolles beruht. (Beifall.) Bir felbit, die wir freie Sohne unferer Rirche fein wollen, glauben an die Einwirfung biefes Geiftes. Bir find bereit, alles ju tun, was er bon uns für Ration und Baterland an Bflichten berlangt. (Beifall.) Je mehr unfer Berhalten inmitten ber Ration mit Diefem Geifte in Ginflang fteht, besto nachhaltiger wirfen wir für bas Bohl des Baterlandes, (Beifall.) Davon find wir überzeugt. Bir find vollberechtigte Glieber ber Ration und wollen als folde gelten; wir wollen als vollwertige Glieber angejeben werben, (Beifall.) Bir gereichen ber Ration nicht gur Unehre, nicht gur Schmad, (Lebh. Buftimmung.) Bir find gute Deutsche und wollen auch als solche gelten. Wir beanspruchen das. (Beisall.) Wir geben bereit-willig und pflichttreu dem Kaiser, was des Kaisers ist. (Beisall.) Wir sind treue Sohne des Baterlandes. Wir wollen auch dafür gelten. (Beifall.) Bir fprechen alle biefe Ehrentitel auch anderen nicht ab. Bas wir als Bflicht gegen Fürst und Baterland betrachten, fußt in unseren Augen nicht bloß auf Menschensahungen, sondern auf Gottes Bort. (Beifall.) Rach dem vierten Gebote sollen wir nicht bloß Bater und Augen nicht bloß auf Menschenzahungen, sondern auf Gottes Bort.

(Beisall.) Nach dem vierten Gebote sollen wir nicht bloß Vater und gewährt prompt Wilhelm Draber, Wutter ehren, sondern auch den König ehren und das Vaterland lieben.

(Beisall.) Das gibt unseren Beziehungen zur Nation und zum Vater- ledigung, keine Nachn., keine Abressenl.

Lande eine höhere Beihe. (Beisall.) Es gibt der Pflichterfüllung das

benfbar folibefte Fundament, bas allen Wirrniffen tropt. (Beifall.) Bon diesem Geiste geleitet, wachsen Untertanen heran, die treu zum Baterlande ftehen. (Beifall.) Gie wirfen treu bem Baterlande und Fürften gegenüber. (Beifall.) Diefen Geift ber Rirche wollen wir als Sauerteig auf uns wirken laffen. Wie wir Gefühle ber Liebe und Treue für Glauben und Kirche haben, so haben wir auch Liebe und Treue gur Nation, gegen Fürft und Baterland. (Lebhafter Beifall.)

Darauf fprach Professor Schorer-Freiburg (Schweig) über

Charitas. Er wies besonders auf die Auswüchse der Heimarbeit hin und trat für die private Wohltätigkeit ein. Nicht Barmherzigkeit muffe ben Beimarbeitern gewährt werben, sondern Gerechtigkeit. (Beifall.) Wohltatigfeitsfeste hatten keinen Wert. Der Gebanke an das Bergnügen herrsch dabei bor. Das vertrage fich nicht mit echter Nächstenliebe. (Lebh Beifall.) Der Hausbettelei gegenüber sei große Borsicht geboten. Unser modernes Bettlertum sei von unlauteren Elementen stark durchsett. (Bu-

Mit fturmifchem Beifall begrüßt fprach bann Reichstagsabg. Dr. Gröber-Beilbronn über

Ratholizismus und wirticaftliches Leben.

Er führte aus: Als Motto meiner Rede foll ber Gat bes Augustinus gelten: Jebe Gesellschaft kann gludlich sein, beren Königin die Wahrheit, eren Zwed die Liebe und beren Ziel die Ewigkeit ift. (Beifall.) 3d brauche nicht den katholischen Standpunkt zum Wirtschaftsleben herborkehren, sondern kann allgemein von Christentum und Wirtschaftsleben prechen. Das Christentum tennt eine ideale Gestaltung der wirtschaft. ichen Guter. Lagt Guch nicht bon irdifchen Gutern beherrichen, fonderr beherricht fie. (Beifall.) Dient nicht bem Mammen, fondern mach ihn Euch dienstbar. (Beifall.) Das Christentum will die Bedeutung der menschlichen Güter nicht herabbrüden. Nur darauf kommt es an, daß ben Gefahren, die ber Reichtum mit fich bringt, begegnet wird. Das Streben nach irbischen Gütern ift nicht nur erlaubt, sondern fann fogar Pflicht sein. (Beifall.) Man kann bem Christen doch nicht zumuten, müßig dazusihen und zu warten, bis der himmlische Bater ihn versorgt. (Beiterfeit.) Rur Die übertriebene Gorge um irbifche Guter ift berboten. Jeder foll arbeiten und Guter erwerben. Die Kirche ift nicht weltfremb, fie befämpft bie irbifden Guter nicht. Auch die Frommigfeit läßt fich mit bem Beruf gut in Ginklang bringen. Ber bas nicht kann, ber ist nicht wirklich fromm. (Beifall.) Die Frömmigfeit veredelt und berschönert den Beruf. Das Christentum ift kein hindernis des wirtchaftlichen Lebens. Auch wir stehen auf bem Boben ber Solibarität Auch der Chrift steht nicht allein im Wirtschaftsleben à la Robinson. (Beiterkeit.) Wir haben wirtschaftliche Pflichten, aber auch wirtschaftiche Rechte. (Beifall.) Immer aber wollen wir uns im wirtschaftlichen Kampfe als Chriften fühlen und Gerechtigkeit und Liebe zeigen. (Beifall.) Rur eine Wirtschaftsordnung, die auf Gerechtigkeit und Liebe beruht fann bauernden Bestand haben. Arbeitgeber und Arbeiter follen nicht bis an die gabne bewaffnet fich gegenüberfteben. Wenn man zur Gerech. tigkeit und Liebe geneigt ift, dann ergibt sich gar bald der soziale Ausgleich, die Lösung der sozialen Frage. (Lebhafter Beisall.) Schon die Tarisverträge wirken segensreich. Es sind Friedensbotumente ersten (Beifall.) In Babern find die Tavifvertrage in letter Beit oft von den Arbeitern gebrochen worden. Das ift höchst bedauerlich. Die Arbeiter schaden sich damit felbst am meisten. (Zustimmung.) Paristätische Arbeitskammern sind zu wünschen. Wir haben sie schon bor 48

Wenn sich auch Jahren auf bem Katholifentage geforbert. (Beifall.) die Stellung meiner Freunde zur Regierung geändert hat, die Arbeitsfammern werden wir bewilligen Bir fonnen in Deutschland weder eine ausschließliche Produzentenpolitik, noch eine ausschließliche Konfumentenpolitif treiben. Mittelftand und Arbeiter muffen geschützt werden. Bor allem muß aber überall ber chriftliche Geift unferer freien Rirche herrschen. (Beifall.) Die Schule muß firchlich fein, bamit wir eine gute Jugend herangieben. Es ift eine trübe Berblenbung, wenn man die Schule aus den Armen der Kirche reißen will. (Stürmischer Beifall.) Bor 10 Jahren ftand in den "Mündener Reneften Rachrichten" eine Prophezeiung über die Entwidlung der wirtschaftlichen Lage der Katholifen. Welches Recht gerade diese Zeitung zu der Prophezeiung hat, weiß ich nicht. Es hieß bort: die Katholiken werden trot aller Deflamationen allmählich aus ber bedeutenden und einflugreichen Stellung im Geiftes, und Erwerbsleben verdrängt werben. Gie verarmen und infolge biefer Berarmung werden fie immer weniger in ber Lage fein, ihre Kinder in höhere Schulen gu ichiden. (Pfuirufe.) Rein Mahnruf wird helfen, da die Mittel fehlen, ihm Folge zu leisten." — So schrieb bas Blatt. Run bedeutet aber die Berarmung der Ratholiken eine Abnahme des Einflusses der Religion, der Kirche auf wirtschaftlichem und geistigem Gebiete. Diese Prophezeiung hat sich nicht erfüllt. Aber was nütt es dem Christen, wenn er die ganze Welt gewinnt und doch Schaben nimmt an seiner Seele. (Beifall.) Die Erde und bie Erbengüter find auch für die Ratholiten da. Alles ift Guer! Ihr aber eid Chrifti! (Stürmischer anhaltender Beifall.) Damit schloß die Sitzung.

(Telegramm.)

= Burgburg, 29. Aug. In ber letten geichloffenen Berfammlung wurde heute gunachst die Lage ber weiblichen Dienstboten besprochen; fie follen organifiert werben. Abgeordneter Dr. Beim verlangte ihre Organisation, weil die Sozialbemofraten bamit icon eingesett hatten. Es werbe feine 15 Jahre mehr bauern, bis die Dienfiboten entweber "fdwars" ober "rot" feien. Durch die Organisation würden die Dienftboten an bie Schoffe gefeffelt. Er muniche Dienftbotenheime, Gpartaffen, melde es ben Dienftboten erleichtern follen, fich felbftftanbig gu machen, ferner Rormalverträge, in benen die Aflichten beiber Teile feftgelegt werben, und Schiebsgerichte. Der Staat folle eine Bant ins Leben rufen, welche ber Bertrummerung bon Grund und Boben porbeugt, und die Dienfiboten bei ihrer Anfiebelung unterftlit. In Polen ginge das ja auch mit den Anfiedelungsfonds. Für die Arbeiter muffe eine Formel gefunden werden, welche ben Organifationsformeln ber Gewertschaften bermandt fei.

Die Borfchläge Dr. heims murben gutgeheißen. Beitere, zur Unnahme gelangte Anträge verlangen die Mitarbeit der gebilbeten Kreise auf fozialem Gebiete, Gründung von Saushaltungsichulen zur Ausbilbung tudytiger Dienftboten, Berbefferung ber wirtschaftlichen Lage bes faufmännischen Mittelstandes burch Staats- und Gelbsthilfe, Gründung kaufmännischer Vereine, Zusammenschluß der katholischen Frauen und Jungfrauen, wobei der Klerus um tatkräftige Unterhützung gebeten wird, fowie Bebung bes felbftanbigen Aleingewerbestandes und Forberung des Genoffenschaftswesens.

In bas Zentralkomitee wurden neu gewählt: Rechtsamwalt Fehrenbach-Freiburg i. B. und Justigrat Dr. Thaler-Würzburg.

Während des Umbaues

# bedeutende Preisermässigung

in sämtlichen Abteilungen des Hauses.

S. Model.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an bem fo weren Berlufte unseres lieben Gatten, Baters, Sohnes, Brubers und Schwagers

## Joseph Bach,

für die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Leichenbegleitung sprechen wir den tiefgefühlteften Dant aus.
Insbesondere sagen wir unseren herzlichsten Dant den Herren Borgesetten des Berstorbenen, sowie den Arbeitern und Arbeiterinnen des Artillerie-Depots.

Die tranernden Hinterbliebenen. Rarleruhe, ben 29. Auguft 1907.

# Danksagung.

Für bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an bem

# Lisette Wagenmann Wwe.

geb. Kiefer sprechen wir hiermit aufrichtigen Dant aus. Insbesonbere herzlichen Dant ben Rrantenschwestern bes St. Bingentius-

haufes für bie aufopfernbe Pflege. 3m Namen der tieftrauernden Binterbliebenen :

Adolf Wagenmann. Rarlsruhe, ben 29. Auguft 1907.

wärtiger routinierter Fachmann bistret burch außergerichtl. Bergleich in turger Zeit. Offert. unt. Nr. 6736a an bie Erveb. ber "Bab. Breffe" erb. 13.10

# Bahlungs-Schwierigkeiten regelt 6-10000 Det.

find auf erfte Supothet, auch aufs Land, ausguleihen, burch 2.1 August Schmitt

(alles Leber). Jebe Dame ift paff fiber Breis, Qualität und Bafform. 12894.2.2 Cohlen und Fleden für 2 Mt., genäht 2.10 Mt.

für Reparaturen an Kolläden oder Jalousien Prompt. \* empfiehlt sich Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. 26.21 Burlacheralles 59. - Fernsprecher Mr. 2328.

Borgügliches Fabritat, für Sand: und elettrifchen Betrieb. Alleinverfauf wird abgegeben. Offerte sub "J. 2378" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wien I.



Damen finden freundl. Anf-nahme bei ein. Beb-amme. Str. Dis-fretion. Frau Swart, Ceintunefinden freundl. Aufbeen 121. Amsterdam.

# Haasenstein&Voglen

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1 Bur einige Beit wird bei einer ruhigen und berichwiegenen Fa-milie für ein Fraulein 2.1

### Aufenthalt gefucht. Beff. Angebote mit

Angabe bes gefamten Benfions-preifes beförbert unter W. 2989 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12926

Stannend billige

Schnürstiefel

Knopfstiefel

Zugstiefel

in Borfalbleber

Obige Stiefel in Wichs-

Bruder, firibitt. 10.

Spezialität: Grabkränze von Palmen W. Elms Nachf.

or=

## Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt.

jeder Preislage.

# Hochbauarbeiten.

Rachbergeichnete Bauarbeiten gur Erstellung bon 5 Bafdfüchen auf dem Rangierbahnhof hier sollen nach Maßgabe der Berordnung Großh Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Berbingungsweg bergeben merben.

1. Grab- und Maurerarbeit, Steinhauerarbeit (babifches Daterial rote Steine, beilaufig auf. 1 cbm),

Bimmerarbeit, 4. Glaferarbeit,

5. Schlofferarbeit, Blechnerarbeit,

8. Bfläftererarbeit. Die Blane, bas Bebingnisheft unb bie Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschidt werben, liegen du biesfeitigen Sochbaubureau, Bahnhofftraße 9, Bimmer Rr. 13,

zur Einsicht auf. Die auf Einzelpreise zu ftellenden Angebote find verschloffen, portofrei und mit ber Aufschrift "Baschfüchen, Angebot auf . . . . . arbeit", verfeben, spätestens bis Mittwoch ben 11. Ceptember, nachmittags

5 Uhr, bei unterfertigter Stelle Bahuhofftrage 9, einzureichen. Buichlagsfrift 14 Tage. 12928.2.1 Karlsruhe, 28. August 1907. Großh. Bahnbaninfpettion I.

## Vergebung von Banarbeiten.

Für ben Schulhandnenbau im Stadtteil Mühlburg follen bie Blechnerarbeiten (Binku.Aupfer), Dachdederarbeiten (Schiefer), Schlofferarbeiten (fcmiebeeiferne Oberlichter), sowie die

Bligableitungeanlagen im Bege ber öffentlichen Musichreibung bergeben werben.

Angebotsformulare, Beichnungen und Bedingungen - bie nicht nach auswarts verfandt werben - liegen auf bem ftabt. Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeichoß, Bimmer Rr. 116, gur Ginficht auf. 12916,2,1 Schluß ber Ausschreibung:

Donnerstag den 12. September d. 3. nachmittage 5 Uhr. Rarlsruhe, ben 28. August 1907. Städt. Sochbauamt.

## Leichen wagen-Lieferung.

Die Gemeinbe Eggenftein beab fichtigt einen Leichemwagen nebst Bubehörbe anguschaffen. Angebote mit näherer Erlänterung ber gu liefernben Gegenstänbe find bis 2. Septbr.

Eggenftein, ben 21. Auguft 1907. Der Gemeinderat. Red, Bürgermeifter.

## Wolfartsweier. Wohn = und Schulhauß=

Berfteigerung. Die Gemeinbe Bolfartsweier berfteigert am

Montag, 16. Septor. ds. 3s. nachmittags 4 Mfr, auf bem hiefigen Rathaus bas bis-berige Schulhaus mit Lehrerwohnung

in zwei getrennten Gebäuben. Der Zuschlag erfolgt, wenn ber gemeinberätliche Anschlag ober mehr geboten wirb.

Grundfluds-Beidreibung:

2gb. Dr. 6 im Ortsetter; Sofraite 4 a 13 qm Sausgarten 3 a 74 qm Sofraite 7 a 87 qm

Auf ber Sofraite fteben : a) ein 11/, ftödiges Schulhaus; b) ein 1ftödiges Bohnhaus mit

Baltenteller und angebautem einftödigem Schulabort.
c) eine 11/2, ftödige Schweineftallung mit Suhnerstall.

Es wirb babei bemerft, bag famt liche Gebäube, sowie ber Sausgarten in sehr gutem Bustande find. Der Schulfaal mist etwa 61 qm und wurde sich vorzügl. für eine Zigarrenfabritation eignen, umfomehr, ba Arbeitsträfte leicht zu bekommen finb; auch für Commerfrifchler mare es gu empfehlen, ba bas Gebaube am Fuße bes Gebirges liegt. 7871a.2,1 Steigerungsbebingungen tonnen hier

auf bem Rathaufe eingefehen werben. Der Gemeinderat.

# RIenert, Brgmftr. Behmann,

F'raulein fucht netten, gebilbeten herrn fennen gu lernen, zweds gemeinschaftlicher

B31407 Spaziergange. B31407 Dfferten nur mit Bilb erbeten hauptpoftlagernd A. J. 100.

# Stannend billige Sakenstiefel

Schnalleuftiefel Zugiticfel ohne Rabt

> in Boxkalbleder für nur

10 Mk.

Obige Stiefel in Wiehs-3,2 leder für nur 12895 8 Mk.

Jeber Berr ift paff über Bakform, Breis u. Qualität; in Sohlen und Fleden für 2.85 Mt. (genäht 3 Mt.) Bruder, Siridir. 10.

Matung! Werdermartt prima Soweinesteijd ausgehauen: das Pfund zu 70 Pfa., Kalbsteijd 80 bis 76 Pfg., Nindsteijd 76 Pfg. B31453 L. Hasenmaier.

Zwetschgen das Pfund ju 10 Big. Tafeltranben in Riften 20 s

empfiehlt B31470 Bierhalters nene Obithalle, Mblerftraße 22.

Filiale: Libellplas

liefert billigft frachtfrei jeber Bahn-fration. 12887,3,3 ftation. N. J. Homburger, Sarlstuhe. Gernfprecher 152.

freie Gereinigung der Mildhandlei E Karlsruhe und Umgebung. B. Bon einigen Mitgliebern werben per fofort, auf 15. Gept, begiv. 1. Oft.

100 Liter ante Dollmilch gesucht. Offert. u. Mildnadweis der gr. Der. Karlsrube, Degenfelbftr. 12.

Wirtschaft — Meggerei in großem Fabrifort frantheitswegen in Jahf ober Bacht sofort zu fibergeben. Offerten unt. Rr. B31442 an bie Exped. der "Bab. Breffe". 2.1

Regelbahn

nöglichft für Dienstag ober Donnerstag abend gefucht. Offerten unter Rr. 12824 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Ein Kind

befferer Berfunft wird bon finber lofem Chepaar aufs Land in der Nähe Heidelbergs in gewissenhafte Pflege genommen. Off. n. Nr. 7373a an die Exp. der "Bad. Presse" erb. 3.1 Rinderl, Chepaar wurde ein Rind gegen einmalige Abfindungssumme an dindesstatt annehmen. Zu erfr. u. 831420 in d. Exp. d. "Bad. Breffe". 2-1

Distrete Aufnahme, borgugl, Roft, Rahe Karlsruhe, fucht junge Dame. Off. unter Rr. B31451 an bie Expeb. ber "Bad. Breffe" erbeten.

kaufen gesucht Zirka 4000 qm Gelände

in ber Umgebung bon Rarisruhe au taufen gefucht. Gefällige Offerter unter Rr. B31428 an bie Erpebition ber "Babifchen Breffe" erbeten. Gut erhaltener Bittoriawagen

mit Rüdfis nebst Geschirr, für Ein-und Zweispänner, ju taufen ge-fucht. Offerten unter Mr. B31452 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Eine Rinderbettstatt mit Matrate, gut erhalten, an fanfen gejucht. Offert, unt. B81455 an die Expedit. ber "Bab. Breffe". Eiferne Rinderbettstelle 3u taufen gesucht. B313 Rudolfftraße 27, V.

# verkauten

in Ctabt von 14 000 Ginwohnern 31 verlaufen eb. in Bapf gu bergeben.

Fabrifort, Tageseinnahme 20 Mf., Raufpreis 7000 Mart, Angahlung 500 Mt., fofort zu verfaufen. B81454.2.1 LELLE, Gottesauerftr. 35.

maus mit Garten mit neuerbauter Stallung u. Scheune, Rabe Rarlsruhes, ift altershalber äußerst billig bei günstigen Zahlungs-bebingungen zu verfaufen. Würbe sich besonders für Gärtneret oder auch als Landfit für Benfionare eignen, Offerten unter Rr. 7366a an bie Exped. ber "Bab. Preffe" erb.



Ungar. Blaufdimmelwallad, jährig, 1,78 groß, iruppenfromm, bedingt zuverläffig und icheufrei nuch gefahren, zu verkausen. 12527 Maheres Rrengftrage 29. 3.3

Weggugshalber ein Glasichraut mit Muidelfammlung, elettrifde Beleuchtung gforper, fowie eine Drehbant mi' allem Bubehör preiswert zu bertaufen. Räheres Jounfir. 12, 2. St. I.

Wagen, gebraucht u. gebeckt, für Milchhänbler ob. bergl., ist bill zu vert. B31\*10 Durlad, Gartenftrage 9.

Vin altered Pianino ift preiswert gu bertaufen. Maheres Erbpringenfrage 23,

Masken - Garderobe Gine fcone auserlefene Dastengarberobe ift wegen Aufgabe biefes Befchafts fehr billig gu verfaufen. Ausfunft erteilt Goorg Arras, Karlsruhe, Balbitr. 20. B31411.2.1

Ein noch wenig gebr. Rad ift billig gu vertaufen. humboldtftrage 25b, II. 2 Bertitos, matt und blant

poliert, mit Spiegelauffag, à 34 Mt., 1 gebr. Chiffonnier, poliert, Aronenftrage 32, Sths. Zaiden-Diwan, neu, nur gute Ware, ift billig zu verkaufen. B<sup>21226</sup>,.2 **Gartenstr.** Sa, Hhs. II. r

Gin neu überzogenes Sofa, fowie ein Schreibpult find megen Blatmangel iofort billig zu verfaufen. B31471.2.1 Rartfir. 122, IV. Ein gut erhaltenes Chaifelongne ift billig gu berfaufen. Rapellenftrage 56, I.

Rosshaarmatratzen Leffingfraße 31, Sths., 2. St. Billig au verfaufen: vollftand

Bett und verichiebene Mobel. B31414 Balbhoruftr. 64, part. Billig zu verkaufen : 2 Aupfertesset (Sub. 10 u. 25 1) 1 Kaffeeröfter. 81417 Ebelsheimerftraße 1, III.

Passer

biberfen Größen, für Moft ge eignet, find billigft abzugeben. 2. B31409 Schlofplat 9, Sof.

# Kegel-

Rugeln, wie nen, ju bertaufen.] B31457 Durlacherftr. 8, part. Bwei gebr. Bettrofte u. Ropf. polster find billigft zu verlaufen. B31432.2,1 Ablerfir. 2a, III, Its. But erhaltene Militarfleiber auch für Ginj.-Freiw.) werben billi

Rüppurrerftr. 21, 2. St. rechts. Unzusehen Freitag, Samstag und Sonntag vormittags.

Lieg- II. Sigwagen, guterh., billig B31404 Marienftr. 29, 1. St., linfs.

# Stellen finden Commis-Gesuch.

Gin hiefiges Engros- und Detail-gefcaft (herrenartifel) fucht auf 1. Oft. 3. ober fpater jungeren Commis, ber fich auch fur fleinere Reisetouren

Offerten unter Rr. B31325 an bie Expedition ber "Bab. Breffe". 2,2 Bir fuden für unfer Leber-Ge-

mit guter Schulbilbung. Offerten unter Rr. 12636 an die Expedition der "Bad. Breffe" erbeten.

Wer Stellung sucht Offerten unter Rr. B31439 an bie berlange bie "Deutsche Ua-Erpeb. ber "Bab. Breffe" erbet. 2.1 kanzenpost" Esslingen 76. 58802....

#### 500 offene Stellen find burchichnittlich monatlich bei uns gemelbet, ebenjo gut empfohlene Be werber für faufmannifche Stellen aller Urt.

Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. 28. 1

Bezirksverein Karlsruhe, Borf.: Alb. Herrmann, Durl.-Allee 16 Bermittlung toftenfrei für Pringipale und Vereinsmit-glieder. Ueber 63 000 Stellen bis jest befest, 17 000 Mitglieder. — Bereinsbeitrag Mt. 8.— 6225a9.3

Möbel-Haus in Köln hat ben Posten bes

an befeten u. erbittet perfonliche Borftellung mit möglichft umfaffenden Probe-Arbeiten am Samsta pormittag 8-11 in Baben-Baben Botel Europ. Sof.

Ber 1. Oftober werben bei angenehmer, bauernber Stellung ju engagieren gefuct: Brangefundige

# Verkäuferinnen

für bie Abteilungen Damen- u. Rinder-Ronfektion Korfetts, Papier- und Schreibwaren, Konfituren, Capifferie unb Parfumerie u. Seifen

Andführliche Offerten mit Bild, Zengnisabidriften u. Gehaltsaufpr. erbeten an

Warenhaus Julius Bormass, Wiesbaden.

Franlein für felbständige Befchaftig balbigft gefuct. Offert. u. Rr. 7367s an die Expedit. ber "Bab. Breffe".

Erklärung! Für unf. gefett. geschütten Binter-Maffenartitel, b. jeber

Saushalt braucht, fuchen wir ftrebfame Lente aller Stände an die wir die Bertretung ab-geben. Reinverdienft monatl. 250 bis 400 Mf. Rapital und Laben nicht nötig. Aust. gratis burd bie "Industrie" in Grevenmacher an b. Mofel.

# Goldgrube.

Begirtebertreter für hervorigende Reuheit (technischer Apparat Industrie u. Landwirtschaft) incht. Offerten unter F. St. 4746 an Rud. Mosse, Strafburg i. E. Möbelgeschäft

in Coln fuct tüchtigen

für ben Berfand und bie tompt. Ablieferung ganger Wohnungs Einrichtungen u. Banarbeiten. Selbiger muß sein Fach, auch Mischen von Beizen, gründlich verstehen und imftande sein, die täglichen Ablieferungen zu disponieren und verungen zu disponieren und ver-antworklich zu erledigen. Solche die diesem Posten wirklich ge-wachsen sind, wollen sich ber-sönlich vorstellen am Samstag vorm. 8—10 Uhr in B.-Baben, Hotel Europ. Hof. Näheres beim Bortier.

Ein tüchtiger, felbstänbiger Mojaik- und Terrazzoarbeiter per fofort gefucht. Offerten unter

Suche per fofort ober fpater eine

Bab. Preffe"

12714.4.2 bei hohem Lohn. Jos. Kretz. Restaurant "3. weißen Berg".

# Sofort gesucht

velche etwas Hausarbeit mit über-Sober Lohn. Angumelben -12 Uhr borm. und bon Rriegstraße 165, III.

und auswärts burch Frau Reiher Wwe., Bahnhofftraße Nr. 4, 3. Stod,

neben ber nowadsanlage. Zimmermadgen mit gut. Beugn. und welche gut ichneibern u. bligeln tonnen, finben gute Stellen burch Frau Reiher, Bahnhofftraße 4, 3. Stod,

# Mädchen-Gesuch.

B31437 neb. ber Nowadsanlage.

Sofort ober 1. September brabes Madden bei gutem Lohn gesucht. Demfelben ift Gelegenheit geboten bas Rochen zu erlernen. 12929,2.1 bas Rochen zu erlernen. Weisser Löwe, Raiferftr.21.

Gine fl. norbb. Familie fucht gur Stige ber Sausfrau per fofort ober ipater ein an-ftanbig., jung. Daddett, evang., welches auch Gelegenheit hatte, fich als Berfäuferin auszubilben. Familienanichl. geboten, 7364a.3.1 Offerten mit Bilb an Wilh. Mogel, Pforzheim, erbeten.

Ein fleipiges Wähdchen. bas einer burgerlichen Ruche felbftandig vorftehen fann u. auch Saus-arbeit mitnbernimmt, wird auf 15. Cept. ob. 1. Oft. gejucht. Sober Mah. Erbpringenfir. 23, i. Saber

# Sofort gefucht

Anzumelben v. 10—12 Uhr vorm. und von 3—6 Uhr nachmittags. Rriegstraße 165, III.

Auf 15. Septbr. wirb ein tüchtiges, ut empfohlenes Mabden für alle ausarbeiten gu fleiner Familie 2 Personen) gesucht. 2 381352 Parfstraße 9, III. Suche ein jungeres, guberlaffiges

Rindermädden. 22931,2,1 Georg-Friedrichftrage 21, 2 St.

# Weißnäherin gelucht.

Gewandte Beignäherin für fofori auf einige Tage gefucht. 12917 Näheres Adlerftr. 4 im Laden.

Kewandte Blufen-Arbeiterinnen inben bauernbe Beichäftigung. 831270 Raiferfir. 149, 1. St.

# Stellen such en

Stellung-

bie einen beffer bezahlten Boften auf faufm. Bureau wünschen, empfehle ich ben Besuch meiner Rurie in:

Schönschreiben, Stenographie, Budführung (einf., dopp., amerit.), Majdinenidreiben, Mundidrift, faufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rorrespondenz ze. à Aurius 10-20 Mt.

Am 2. September beginnen größere Sturfe. Tages = u. Abendfurfe.

#### Toje Stellenvermittlung. Musführl. Mustunft u. Brofpett gratis durch die

Rachweisbar erfolgreiche toften

Handelsschule "Merkur Rarisruhe, Raiferftr. 113. Telephon 2018.

gelernter Maschinenschlosser, fucht balb ober später Stellung. Offerten unter Dr. B31441 an bie Erp. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Gefchaftsbame, Anf. 40, mit D. Schneiberei vertr., fucht Steug, in Atelier, Off. u. Rr. B31434 an bie Erb. ber "Bab Breffe" erbeten.

Striegstraße 165, III.

Gute Stellett
finden
Wirtschaftstöchiunen hier
und ausmärts durch
Brias

Brias

Tüchtige Verkäuserin
ber Manufattur-, Moden- und Weißewarenbranche, mit pr. Zengn., sucht
hier Stellung. Besigt leichte Auffassungsgade f. jede Branche. Off. u.
B31446 an d. Exped. d. "Bad. Presse". Redildeles Fraulein, 22 3. alt, welches fraulein, etwas fra. fpricht, fucht Stellung nach Frantreich gu 1-2 Rinbern. Offerten unter B31463 an die Expedition ber "Bab. Breffe". Jüngere, fücht. Relinerin fucht

## Zu vermieten: Leopoldstraße 36

red

Rai

nav

felb

mid

mei

hein

Rro

folig

Are

Prot

Rür

ftäd

feit

Dan

bem

fom

bes

reic

ber

Der

Stellung. Offerten u. Rr. B31440 an die Expeb. ber "Bab. Breffe".

ift in fillem Saufe eine ichone Barterre-Bohnung v.5 Bimmern, Babezimmer, Ruche, Rammern, ufw., Anteil an Baichfüche und Gartchen an eine fleine Familie per 1. Oftober ober früher zu vermieten. Die 290hnung wird nach Bunsch seno-viert! Adheres daselbst 2 Treppen hoch und bei F. Wilhelm Dvering, Ritterstraße. 12787.6.2 Mitterftraße.

Rintheimerstraße 3 ft bie Wohnung im 4. Stod, betehenb aus 8 Bimmern, Stuche, 1 Dans farbe, 1 Reller sofort zu vermieten. Räheres baselbst im Laben. B81410

Bohnung zu vermieten.
Georg - Friedrichtraße 16 ist eine 3 Zimmer - Wohnung auf 1. Oft. billig au vermieten. 12885 Ratftrage 93 ift im Borberhaus eine Bohunng von 3 Zimmern, im Seitenbau eine von 2 Zimmern mit Bubehör auf 1. Ottober gu vermieten.

Marienstraße 49, 3. Stock, ist eine schone 3 Zimmerwohung nebst Zubehör auf 1. Ottober ober früher zu permieten. Räh. parterre. B<sup>31406</sup>201 Butligftr. 14, 3. Stod, ift eine icone 33immer-Bohnung mit Balton und Bubehör auf 1. Oftbr. 3u bermiet. Rab. part. B31456 Butlitftr. 16, Sth., III, ift eine icone Bohnung v. 2 Bimmern auf 1. Dit. oder Rovemb. zu vermiet. B31399 Amalienstr. 81, 5. St., Kaiserplat, ift ein einfaches, luftiges Zimmer fofort zu vermieten. B31421.3.1 Donglasfirage 13, 2. St., ift ein fein möbl. Zimmer an einen beff. herrn auf 1. Sept. gu berm. Baldus Durlacherftrage 28 ift ein einfach möbliertes Bimmer fogleich zu ber-mieten. Rab. im Laben. B31406 Gartenftr. 60, 2. St., ift ein möbl. 3immer mit 2 Betten fofort ober bis 1. Sept. billig gu vermieten. B31467 Sumboldtfir. 17, parterre, rechts, ift ein gut möbliert. Bimmer fofort ober fpat. zu vermieten. B31466

Raiserstraße 122, 5. St., find 2 möblierte Zimmer einzeln zu ver-Kronenstraße 34, 1 Trepve, sind 1 besieres u. 1 einsacheres Zimmer fos. ober später zu verm. B81415.2.1 Quifenftrage 79, 4. Stod, ift ein gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit separatem Gingang sofort zu B31433.2.1

Shillerftr. 8, 2 Tr., linfs, ift ein hübsch möbliert., freundl. Zimmer an einen solib. Herrn ob. Fraulein auf 1. Sept. zu bermieten. B31449 Shutenfrage 57, 2. Stod, ift ein Bimmer an folibe Arbeiter gu B81465.2,1 bermieten.

Cophienftrage 116, Sinterhaus, 2. St., ift ein einfach möbl. Zimmer billig gu bermieten. 12935-3.1 Bahringerftrage 15, 2. Stod, ift ein gut möbliertes 3 immer an einen foliben Arbeiter gu berm. Bates

# Miet-Gesuche

Leeres Zimmer, evil. mit Rüche, ob. 2 ft. Zimmer von fol. Gerrn gesucht, zwischen Kreuz- u. Dirfchftr. Offerten unter B31376 an Die Exp. ber "Bab. Breffe".

Gesucht auf 15. September von möbliertes Zimmer mit guter Pension. Angebote mit Preisangabe unter A. R. 45 bahnpostlagernd Karlsruhe er-beten. B31430.2.1

Junger Raufmann fucht Zimmer mit guter Benfion in befferer Familie. Offerten mit Breisangabe u. B31445 an die Expeb. der Bad. Preffe".

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg